



# Anwendungsempfehlungen für Herbizide 2022

Stand der Zulassungen 19.05.2022. Den aktuellsten Stand der Zulassungen finden Sie hier:

<https://saturn.etat.lu/tapes/>

## 1. Weinberge im Ertrag

### 1.1. Gräsermittel

**Gräsermittel wirken mit systemischer Wirkung nur gegen einkeimblättrige Unkräuter (Gräser).** Beste Wirkung bei milden Wetter mit hoher Luftfeuchte. Keine Anwendung in der Blüte. Damit Quecke zufriedenstellend erfasst werden kann, sollte diese ausreichend Blattmasse (15-20 cm) aufweisen. Der Wirkstoff wird von den Stockaustrieben nicht aufgenommen. Der Zusatz von einem **Netzmittel** und einem Zusatzstoff auf Basis von schwefelsaurem Ammoniak (Produkt SLIDER z.B.) verbessert die Wirkung. Die beste Wirkung haben die Gräsermittel im Frühjahr.

Folgende Produkte sind in LU zugelassen und haben eine ähnliche Wirkung (Hemmung der Acetyl Coa Carboxylase):

- **FUSILADE MAX** (125 g/L *Fluazifop*) Aufwandmenge: 1-3 L/ha. Maximal 2 Anwendungen pro Jahr und maximal 3 L/ha/Jahr, d.h. Fusilade Max kann beispielsweise 2-mal mit 1,5 L/ha oder einmal mit 3 L/ha pro Jahr angewendet werden. Für Unterstockbehandlung die Aufwandmenge der behandelten Fläche anpassen. Wartezeit: 28 Tage
- **FOCUS PLUS** (100 g/l *Cycloxydim*): 2 L/ha gegen einjährige Gräser und 5 L/ha gegen mehrjährige einkeimblättrige Unkräuter. Für Unterstockbehandlung die Aufwandmenge der behandelten Fläche anpassen. Focus Plus sollte aus Resistenzgründen den Vorzug gegenüber Zetrola oder Fusilade Max gegeben werden. Maximal 1-mal pro Jahr. Wartezeit: 42 Tage.
- **ZETROLA** (100 g/L *Propaquizafop*): 0,75 - 1,5 L/ha. für Unterstockbehandlung die Aufwandmenge der behandelten Fläche anpassen. Maximal 1 bis 2-mal pro Jahr anwenden wobei zu beachten ist, dass max. 1,5 l/ha/Kultur/Jahr nicht überschritten werden dürfen. Keine Wartezeit.

Landschaftspflegeprämie: Zugelassen.

### 1.2. Wuchsstoffe

**Wuchsstoffpräparat gegen zweikeimblättrige Unkräuter** wie Ackerwinde, Ackersenf, Ackerdistel. Die Kombination der Wirkstoffe ermöglicht ein breites Wirkungsspektrum gegen viele zweikeimblättrige Unkräuter. Die Wirkstoffe werden über das Blatt der Unkräuter aufgenommen und führen zu einem übersteigerten Wachstum der empfindlichen Unkräuter. Gräser werden aufgrund strenger Selektivität nicht beeinflusst. **Keine Anwendung ab dem Stadium "Gescheine sichtbar" bis "Erbsengröße" und nicht bei warmem Wetter (Verdunstungsgefahr!).** Vor der Anwendung sind Stockausschläge zu entfernen! Nur mit anti-drift Düsen und bei Windstille verwenden.

- **DUPLOSAN SUPER** (*Mécoprop-P 130g/L, MCPA 160 g/L, Dichlorprop-P 310 g/L*)  
Maximal 1 Anwendung pro Jahr. Aufwandmenge: 2,3 L/ha. Für Unterstockbehandlung die Aufwandmenge der behandelten Fläche anpassen. Bei Anwesenheit der Unkrautarten Klettenlabkraut oder Distel kann die Dosierung auf 2,6 l/ha erhöht werden. Anwendung im Frühjahr. Keine Wartezeit.
- **U 46 M750** (*MCPA 750 g/l*). Aufwandmenge: 2-4 L/ha. Für Unterstockbehandlung die Aufwandmenge der behandelten Fläche anpassen. Anwendung im Frühjahr oder Sommer. Keine Wartezeit.

Landschaftspflegeprämie: Zugelassen

### 1.3. Nichtselektive Abbrennmittel

Diese Produkte verätzen Rebblätter, Stammaustriebe und Unkräuter. Die Wirkung dieser Mittel hält nicht lange an. Die Blätter werden zwar stark geschädigt, aber die Wurzeln und Stängel bleiben häufig intakt. Gräser werden nur zum Teil erfasst. Eine gute Benetzung ist wichtig, Sonniges Wetter nach der Anwendung verbessert die Wirkung. Die Anwendung sollte daher nicht am späten Abend erfolgen. Nur mit anti-Drift Düsen, bei Windstille und vorzugsweise mit Tunnelspritzgeräten verwenden. Keine Anwendung in der Rebenblüte. Der Zusatz eines Netzmittels verbessert die Wirkung.

- **SHARK** (60 g/l Carfentrazone-éthyl). Shark hemmt die Photosynthese durch Zerstörung des Chlorophyls. 1,0 l/ha in 200 – 500 l/ha Wasser; Max. 1-mal anwenden. Wartezeit: 7 Tage.
- **GOZAI** (*Pyraflufen-ethyl 26,5 g/L*). Gozai hemmt die Photosynthese durch Zerstörung des Zellmembranen. Maximal 2 Anwendungen pro Jahr. Aufwandmenge: 0,8 L/ha. Keine Wartezeit.
- **BELOUKHA** (*Pelargonsäure 680 g/L*) Beloukha enthält den Wirkstoff Pelargonsäure, welcher ausschließlich aus pflanzlichen Ölen (Raps und Sonnenblume) gewonnen wird. Beloukha zerstört die die Kutikula, was zum Austrocknen der betroffenen Pflanzenteile führt. Der Wirkstoff wird in der Umwelt schnell und rückstandsfrei abgebaut. Maximal 2 Anwendung pro Jahr. Aufwandmenge: 16 L/ha mit einer Anwendungskonzentration von 6-8%. Für Unterstockbehandlung die Aufwandmenge der behandelten Fläche anpassen. **Wartezeit: 1 Tag**

Landschaftspflegeprämie: Zugelassen

### 1.4. KATANA

*Flazasulfuron 250 g/L*

Produkt mit **vorauflaufender** und **nachauflaufender** Wirkung. Katana gehört zur Wirkstoffgruppe der Sulfonylharnstoffe und wirkt gegen **einkeimblättrige (Gräser) und zweikeimblättrige Unkräuter**. Der Wirkstoff wird sowohl über das Blatt, als auch über die Wurzeln von den Pflanzen aufgenommen. Aufgrund seiner **Blatt und Bodenwirkung** verhindert Katana auch den Neuauflauf aus Samen und besitzt eine Wirkungsdauer von mehreren Monaten. Der Einsatz von Katana sollte in der Vegetationsperiode, vorzugsweise vor dem Austrieb der Reben, bei einer Unkrauthöhe von 10 - 20 cm erfolgen. Sollten die Reben schon ausgetrieben haben, dürfen keine grünen Rebeile (Stockaustriebe) benetzt werden. Bei Einsatz von Katana solo empfehlen wir den Zusatz eines Netzmittels um die Wirkstoffaufnahme der Unkräuter und Ungräser zu verbessern. Abdrift ist zu vermeiden. **Zwischen der letzten Behandlung mit Katana und einer Neupflanzung sollten 2 Jahre liegen.**

Die Anwendung von Katana wird in der Regel als Unterstockbehandlung durchgeführt. Maximal 1 Anwendung pro Jahr. Aufwandmenge: 200 g/ha mit 200-400 L Wasser/ha. Für Unterstockbehandlung die Aufwandmenge der behandelten Fläche anpassen.

Landschaftspflegeprämie: Zugelassen. **Wartezeit: 90 Tage.**

## 1.5. Anwendungsmöglichkeiten im Frühjahr

Im Frühjahr sind folgende Kombinationen möglich:

1. Vor dem Austrieb eine Behandlung mit Katana und danach eine Erstbehandlung mit einem der Gräsermittel.
2. Nach der mechanischen (oder manuellen) Entfernung der Stockaustriebe die Kombination von Duplosan Super und einem Gräsermittel. Vorteil von Duplosan Super ist, dass es auch bei niedrigen Temperaturen wirkt.
3. Bei chemischer Entfernung der Stockaustriebe mit einem Abrennmittel kann zusätzlich ein Gräsermittel hinzugefügt werden. Bei einer zweiten Anwendung dieser Mischung sollte das Gräsermittel gewechselt werden.

## 1.6. Anwendungsmöglichkeiten im Sommer:

Ab Traubenschluss können folgende Mischungen angewendet werden:

- Mischung von einem Gräsermittel mit dem Wachstoffsstoff U46 M750. (Duplosan Super hat keine Zulassung für eine Anwendung im Sommer);
- Mischung von einem Gräsermittel mit dem Abrennmittel Shark oder Gozai.

Katana nicht im Sommer anwenden!

## 2. Junganlagen

### 2.1. DEVRINOL F

*Napropamide 450 g/L*

Vorauflaufprodukt hauptsächlich gegen einjährige Gräser (Ackerfuchsschwanz, einjähriges Rispengras,...). Beste Wirkung bei nassem Boden. Aufwandmenge 9L/ha. In Junganlagen ab der Pflanzung der Neuanlage. Maximal eine Anwendung pro Jahr. Landschaftspflegeprämie: Zugelassen

#### Wichtig:

- Abrennmittel und Wachstoffsstoffe haben eine hohe **Phytotoxizität** gegenüber Reben!
- **KATANA** nur in Weinbergen verwenden die nächstes Jahr nicht wiederbepflanzt werden.
- Die Produkte sind keinesfalls in **Junganlagen** zu verwenden (Ausnahme: Devrinol)!

Bei weiteren Fragen, wenden Sie sich bitte an

Herrn Christopher Simon; Tel 23 612 224; [christopher.simon@ivv.etat.lu](mailto:christopher.simon@ivv.etat.lu)

Herrn Serge Fischer; Tel 23 612 218; [serge.fischer@ivv.etat.lu](mailto:serge.fischer@ivv.etat.lu)

**Mitgeteilt durch das Weinbauinstitut, Abteilung Weinbau, B.P. 50, L-5501 REMICH**

<https://agriculture.public.lu>; [info@ivv.public.lu](mailto:info@ivv.public.lu)